

19.06.2020

EU-MISSION: 100 KLIMANEUTRALE STÄDTE 2030



Kontext: Was ist eine Horizont Europa-Mission?

Auch unter dem nächsten Mehrjährigen Finanzrahmen der EU wird es mit „Horizont Europa“ ein europäisches Forschungs- und Innovationsprogramm geben (vgl. [Europa Info 04/2019](#), S. 4). Um dieses Programm für die allgemeine Öffentlichkeit sichtbarer zu machen, sollen sogenannte europäische [Forschungs- und Innovationsmissionen](#) neu eingeführt werden, in denen eine Vielzahl an verschiedenen Akteuren während der gesamten Laufzeit des Programms 2021-2027 gemeinsam an Lösungen für gesellschaftlich besonders relevante Herausforderungen arbeiten. Eine solche Mission wird es auch zu „[klimaneutralen und intelligenten Städten](#)“ geben. Dabei könnten bis zu 10 % des Horizont Europa-Budgets für die fünf Missionen verwendet werden (ca. 10 Mrd. Euro).

Konkret: Wie sehen die Planungen zur Städte-Mission aus?

Basierend auf dem zweiten Bericht des zuständigen Expertengremiums („[Mission Board](#)“) vom 31. Mai 2020 sehen die wesentlichen Grundzüge wie folgt aus:

- ★ Der Titel der Mission wird **“100 klimaneutrale Städte bis 2030 - für und mit den Bürgerinnen und Bürgern“** lauten. Es geht also v. a. darum, die von der Kommission angestrebte allgemeine Klimaneutralität 2050 schon 2030 in ausgewählten Städten exemplarisch umzusetzen, diese Kommunen bei der entsprechenden Transformation zu unterstützen und sie damit zu vorbildhaften „Innovationshubs“ für andere europäische Städte zu machen.
- ★ **Definition:** „Städte“ werden explizit nicht nur als Gesamtstadt, sondern auch als Stadtviertel oder Städteagglomeration in Gestalt eines funktionalen Raumes mit gemeinsamer Steuerungsinstanz (bspw. Regionalverband) verstanden.
- ★ Ein zentrales Element sollen die sogenannten **„Climate City Contracts“** (CCC) sein, in denen als umfassendes, integriertes Strategiedokument für jede Missions-Stadt eine individuelle Problemanalyse vorgenommen, daraus abgeleitete Maßnahmen aufzeigt und eine entsprechende Finanzplanung festgelegt werden.
- ★ Eine besondere Bedeutung in diesen CCCs muss der Aktivierung und Einbindung der Bürgerschaft bzw. der organisierten Zivilgesellschaft sowie der Koordinierung innerhalb der Stadt und der Abstimmung mit höheren politischen Ebenen zukommen. Neben konkreten

Vereinbarungen zur **Beteiligung und Mitverantwortung aller Akteure vor Ort** würden auch jeweils die **Unterstützung und Rolle übergeordneter Ebenen wie Region/Land, Bund und EU-Kommission** in diesem politisch bindenden Pakt festgelegt (S. 6f.).

- ★ Den **innovativen, anwendungsorientierten Lösungen** einer Missionsstadt sollten dabei neue Formen der partizipativen Steuerung, ein nachhaltiges Wirtschafts- und Finanzierungsmodell, ein umfassendes Innovationsmanagement, eine integrierte Stadtplanung und die Nutzung digitaler Technologien, Plattformen und Daten angehören. Folgende Handlungsfelder müssen bearbeitet werden:
 1. Energieeffizienz/Nullemissionsgebäude;
 2. Erneuerbare Energien/Elektrifizierung;
 3. Effiziente und saubere Mobilität;
 4. Kreislaufwirtschaft;
 5. Beschäftigung mit dem CO₂-Fußabdruck der Gigabit-Gesellschaft.
- ★ **Europaweite Struktur:** Innerhalb der Mission sollen sich Städte mit ähnlichen Herausforderungen in einem **Clustersystem** zusammenschließen, um sich wechselseitig zu unterstützen bzw. von Skaleneffekten zu profitieren. Außerdem könnten sich in einem **Teaming-Prozess** weitere Städte als „Lernpartner“ an die Arbeit der 100 Missions-Städte anschließen, um best practice-Lösungen nach 2030 zu replizieren.
- ★ **Finanzierung:** Der Kernbereich an Innovationsmaßnahmen wird über Horizont Europa finanziert werden (Mehrjähriger Finanzrahmen und Wiederaufbau-Fazilität). Eine Ergänzung um weitere EU-Mittel aus den Strukturfonds, den Green Deal-Fördertöpfen sowie des EIB- und InvestEU-Kreditangebots ist vorgesehen. Diese Beiträge müssen im CCC in einem ganzheitlichen Finanzkonzept, das auch private Investitionen und Beiträge nationaler übergeordneter Ebenen spezifiziert, für die **gesamte Laufzeit bis 2030** festgelegt werden.
- ★ Es wird ein europaweit einheitliches Monitoringsystem zur Messung der Reduktion von Treibhausgasemissionen und weiterer qualitativer Fortschrittsindikatoren geben.

Ausblick und Auswahlverfahren

- ★ Nach einer öffentlichen Konsultationsphase über den Sommer wird das finale Konzept der Städte-Mission vom Mission-Board im September 2020 an die EU-Kommission übergeben.
- ★ Auf dieser Grundlage veröffentlicht die Kommission bis Ende 2020 einen offenen Aufruf zur Interessensbekundung, auf den sich entsprechende Städte bewerben können. Achtung: **Zwischen dem konkreten Aufruf 2020 und einem Bewerbungsschluss 2021 dürften nur wenige Monate „offizieller“ Vorbereitungszeit liegen!**
- ★ Nach der Bewertung durch die Kommission und der Auswahl der 100 vielversprechendsten Bewerbungen wird ein gemeinsamer „Letter of Intent“ unterzeichnet, in dessen Folge die Städte im Verlauf des Jahres 2021 dann den eigentlichen CCC entwickeln.
- ★ Bei der Auswahl der 100 sollen **„Städte“ aller Größe, Typen und strukturellen Herausforderungen aus allen EU-Mitgliedstaaten** berücksichtigt werden. Entscheidend für die Auswahl werden das **Ambitionslevel und das politische Commitment** sowie die Frage sein, inwiefern die jeweilige Bewerbung erfolversprechend o. g. Zielen entspricht.